

Viel Lärm um nichts – oder: wo bleibt der Inhalt?

Markus Rimser berichtet aus Köln über die »Zukunft Personal«, Europas größte deutschsprachige Messe für Personal, die heuer ganz im Zeichen der Wirtschaftskrisenbewältigung stand.

»In Zeiten wie diesen, müssen alle Unternehmen und Belegschaften zusammenhalten.« »Personalmanagement muss nachhaltig sein, damit auch weitere befürchtete Krisenturbulenzen gut überstanden werden können.« »In der Krise sind vermehrt die Führungskräfte gefordert, mit nachhaltigem und ethischem Führen die geforderten Kennzahlen zu erreichen.« Das sind die Schlagzeilen, die auf der Zukunft Personal auf jedem Praxisforum, in jeder Podiumsdiskussion und auch im personalistischen Smalltalk beim Buffet zu hören waren. Darüber sind sich alle einig.

Wege zu Lösungen finden

Als interessierter Beobachter von außen hat man durchaus den Eindruck, dass Unternehmen und Personalisten wirklich bemüht sind, nicht nur kennzahlen- son-

dern auch mitarbeiterorientiert der Krise zu trotzen. Vor allem Trainer und Berater scheinen in Anbetracht der schlechten Auftragslage gerade zu Höchstleistungen animiert zu sein, mit neuen Trends und Themen nicht nur sich, sondern vor allem potenziellen Kunden krisenfeste Vorteile zu verschaffen. Potenzielle Kunden gäbe es, so der einhellige Tenor, viele, denn die Krise zeige gerade bei Unternehmen generell, bei Personalisten und Führungskräften im Speziellen, viele Schwächen auf. So weit so gut.

Doch was wird an Lösungen angeboten, um der Krise nicht nur zu trotzen, sondern auch die unternehmerische und individuelle Performance von Personalisten, Führungskräften und Mitarbeitern zu verbessern?

Vortragsüberschriften und Slogans wie »Wege aus der Weiterbildungslüge«, »Nachhaltiges Personalmanagement« und »Mit



Führung aus der Krise« versprechen vieles, lassen aber dann doch einiges im Unklaren. Rhetorisch perfekt und unter dem Deckmantel gewiefter Redewendungen und abgedroschener, Einst-einmal-Modeworte wie nachhaltig, systemisch, strategisch sowie sonstiger Unworte wird eine neue Ära der Nachhaltigkeit, Perfektion und Effizienz angepriesen und versprochen.

Dabei bleiben die vorgeschlagenen Lösungswege stets im Rahmen des ohnehin schon Bekannten, so als ob alter Wein in neuen Fässern präsentiert würde: Man müsse wieder mehr kommunizieren, Führungskräfte müssten sich stärker an der Unternehmensvision orientieren und dies ihren Mitarbeitern auch vorleben. Personalisten müssten vermehrt in die Auswahl der richtigen Mitarbeiter investieren, wenn diese gefunden, dann an deren Bindung an das Unternehmen arbeiten, Entwicklungsprogramme und entsprechende Karriereverläufe anbieten können. Besonders wichtig sei die laufende Evaluierung aller Entwicklungs- und Performanceprozesse und was gäbe es da für ein besseres Instrument als die EDV?

Die Messe-Gewinner

Die Anbieter von Personalsoftware, E-Recruiting und EDV-basiertem Personalmanagement waren – zumindest ihrem Auftreten nach – die großen Gewinner der Messe: Auf riesigen, grell beleuchteten und mit Mahagonisesseln und -tischen bestückten Messeständen konnten sie mit einer Mischung aus Kaffeehausatmosphäre und Schnuppertag bei Germanys next Topmodels die Weisheiten des Messemarketings bestätigen: Wo es gratis zu essen und zu trinken, Ansammlungen überdurchschnittlich schöner Menschen und dazu jede Menge aufdringlicher aber unnützer Give-aways gibt, da will das Herdentier Mensch auch sein. Ich frage mich, ob jemals ein Personalist als Auftraggeber solcher Firmen überlegt hat, dass er all den Firlelanz an Selbstdarstellung und Selbstvermarktung in den – zumeist als zu teuer beschimpften – Beratersätzen mitfinanzieren muss.

In all den, fast schon pathologisch anmutenden, Bemühungen um die Gunst und Aufmerksamkeit zukünftiger Auftraggeber, das Ringen um den größten, schön-

ten und besten Messestand, die offen zur Schau gestellten Schlachten, wer der beste Trainer mit dem universellsten Konzept sei, ging jedoch eines verloren, nämlich das Wesentliche: der Kunde, sein Anliegen, sein Bedürfnis und seine Ziele.

Viel Lärm um nichts – das ist das nüchterne Resümee von drei anstrengenden Messetagen in Köln. Ein Resümee, das man – zumindest im Ausblick auf die Zukunft Personal 2010 – nicht unreflektiert stehen lassen kann: Ist die Verpackung wirklich wichtiger als der Inhalt? Ist wirklich nur derjenige, der am lautesten schreit, der Beste? Müssen wir immer nur nach vorn (auf zu noch mehr und neuen Trends) pressen und so tun, als ob man ständig alles und jeden »tunen«, »pimpfen« und »improven« müsse?

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir sowohl im Allgemeinen als auch im Speziellen wieder zurück zum Wesentlichen finden müssen, und genau das wünsche ich mir für die Zukunft Personal 2010: das Wesentliche, die Essenz – damit wieder der Inhalt und die wahre Kompetenz im Vordergrund stehen. □

RETTER PRIVAT Die Berührung des SEINS

Architektur für den Seelenfrieden. Der Retter zeigt ein modernes, steirisches Gesicht. Zeitlos, zurückhaltend und auf das Wesentliche reduziert. Wie Innen, so auch Außen. Spüren Sie echte Materialien und das Beste, was die Natur zu bieten hat. Genießen Sie prachtvolle Augenblicke über das oststeirische Hügelland, Ruhe und Stille im Naturpark Pöllauer Tal. Wir verwöhnen unsere Gäste mit regionalen BIO-zertifizierten Produkten. Die Seele baumeln lassen im Wellnessreich „Bewusst Sein“ mit beheiztem Außenpool, Innenwhirlpool, Saunareich, Naturkosmetik, Massage, Fitness u. v. m.

Einfach die Augen schließen. Auf die Fingerspitzen hören. Sich von der Nase leiten lassen. Mit dem Herzen denken. Zurücklehnen, durchatmen, Zeit für S'ICH nehmen. Die etwas andere persönliche Betreuung genießen.

Wir klingen das in Ihren Ohren? Auch Lust bekommen?

Wir laden Sie ein, den Retter PRIVAT zu erleben und zu spüren.

Unser Kennlernangebot: „SPÜR DIE NATUR“

- 2 Übernachtungen inkl. Allzeit-Genuss-Pauschale (reichhaltiges BIO-Vital-Frühstücksbuffet, mittags Suppe und knackige Salate, Retters naturtrübe Säfte und Hausquellwasser, Kuchenauswahl, saftige Äpfel zur freien Entnahme, abends 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet und Käseauswahl)
- 1 Teil- oder Gesichtsmassage, 25 min.
- Zeit für S'ICH im Wellnessreich „Bewusst Sein“
- kuscheliger Bademantel und Badepatschen für die Zeit Ihres Aufenthaltes

zum Preis von € 258,- pro Person im Blüten-Blätterzimmer

Anreisetage: Freitag und Samstag, gültig bis 31. 12. 2009



Turmzimmer mit Whirlpool und Weitblick



RETTER Seminar Hotel Restaurant

8225 Pöllauerg 88 | Tel: 03335/2690 | Fax: -99
hotel@retter.at | www.retter.at